

Lesung 02.06.2024 – Apostelgeschichte 4,32 – 5,6 (*BasisBibel*)

4,32 Die ganze Gemeinde war ein Herz und eine Seele. Keiner betrachtete etwas von seinem Besitz als sein persönliches Eigentum. Vielmehr gehörte alles, was sie hatten, ihnen allen gemeinsam. 33 Mit großer Kraft traten die Apostel als Zeugen dafür auf, dass Jesus, der Herr, auferstanden war. Gottes Gnade war unter ihnen in reichem Mass spürbar. 34 Keiner von ihnen musste Not leiden. Wer Grundstücke oder Häuser besass, verkaufte diese und stellte den Erlös zur Verfügung. 35 Er legte das Geld den Aposteln zu Füßen. Davon erhielt jeder Bedürftige so viel, wie er brauchte.

5,1 Ein Mann namens Hananias und seine Frau Saphira verkauften ebenfalls ein Grundstück. 2 Aber Hananias behielt etwas vom Erlös zurück, und seine Frau wusste darüber Bescheid. So stellte er der Gemeinde nur einen Teil zur Verfügung und legte ihn den Aposteln zu Füßen. 3 Doch Petrus fragte ihn: «Hananias, warum hat der Satan sich in deinem Herzen so breit machen können? Warum hast du den Heiligen Geist belogen und etwas vom Erlös des Grundstücks für dich behalten? 4 Du hättest das Grundstück nicht verkaufen müssen. Und was du mit dem Erlös machst, war allein deine Sache. Was hat dich nur dazu gebracht, so zu handeln? Du hast nicht Menschen belogen, sondern Gott!»

~~5 Als Hananias diese Worte hörte, brach er tot zusammen. Alle, die davon erfuhren, wurden von großer Furcht gepackt. 6 Ein paar junge Männer standen auf und hüllten ihn in ein Tuch. Sie brachten ihn hinaus und begruben ihn.~~